Näähglück
by Sophie Kääriäinen

Damenjacke
Arja aus Softshell

Größen 32 – 58

Tailliert geschnittene Jacke mit Taschen,
Reißverschluss, Kragen oder Kapuze

Tutorial

Konstruktionsanleitung + Erklärung

(c) Sophie Kääriäinen 2017

Hinweise zum Material Softshell & weitere Ideen

Softshell ist ein kaum dehnbares Material. Es hat den Vorteil, dass es leicht zu verarbeiten ist, denn es kann einfach mit einem Geradstich (3–4 mm) genäht werden und muss nicht versäubert werden. Es wird empfohlen eine Microtex oder eine Universalnadel zu verwenden.

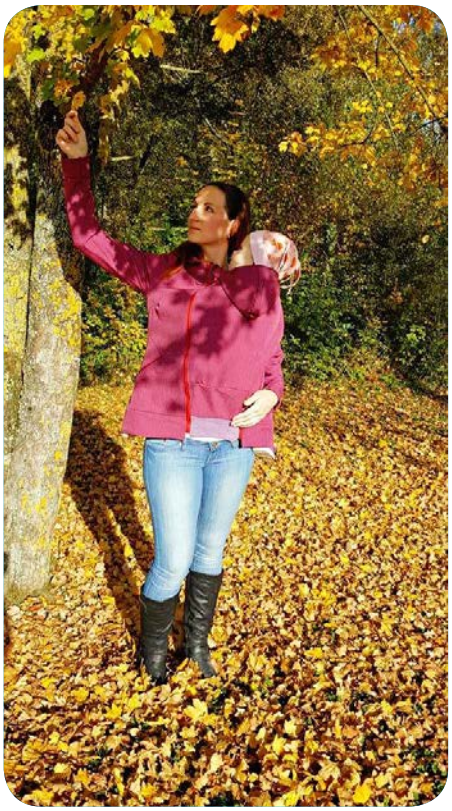
Das Schnittmuster der Damenjacke Arja wurde für das dehnbare Material Sweat gradiert. Die Jacke kann ungefüttert oder gefüttert genäht werden.

Für Softshell sollte daher die Jacke 1 Größe größer oder 2 Größen größer, wenn man sie füttern möchte, genäht werden. Zusätzlich sind weitere kleinere Änderungen am Schnittmuster empfehlenswert, die ich euch auf der nächsten Seite zusammengefasst habe.

Für den Tragejackeneinsatz Muksu aus Softshell sind keine Änderungen nötig. Wenn du hier das untere Teil auch aus Softshell und nicht aus Bündchenstoff nähen möchtest, empfehle ich dir es so breit wie das untere Hauptteil zu machen und ein Gummiband einzunähen.

Die Jackenabschlüsse sind in der Originalversion aus Bündchenmaterial vorgesehen. Bei einer wetterfesten Jacke wäre es sinnvoller, diese ebenfalls aus Softshell zuzuschneiden. Optional kann in die Ärmelbündchen noch ein Gummiband eingenäht werden und in den Saum am unteren Rand eine Kordel. Das Saumbündchen muss dann so breit wie die anderen Schnittteile zusammen sein, jedoch genauso hoch wie das Arm- bzw. Bauchbündchen.

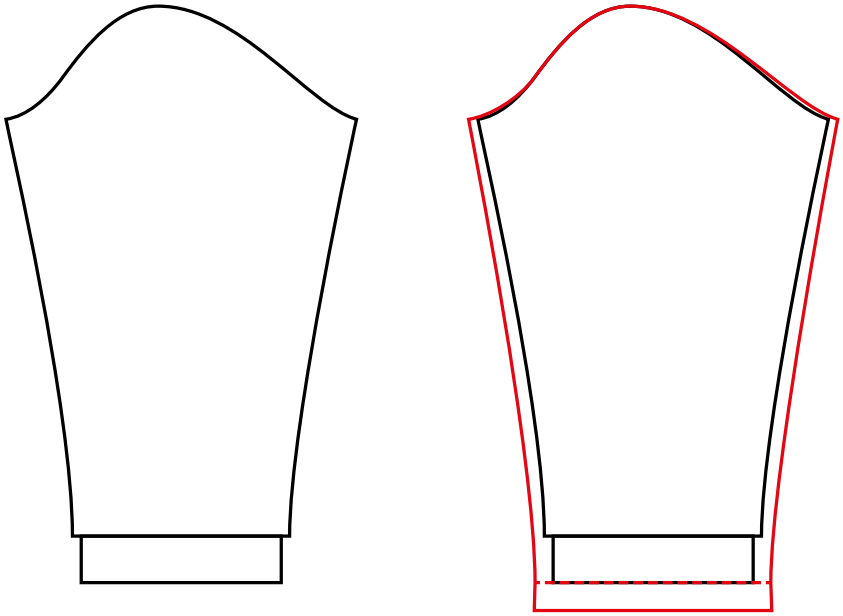
Die Ärmel können auch einfach verlängert und umgenäht werden (siehe nächste Seite).



Empfohlene Änderungen am Schnittmuster

Folgende kleinere Änderungen empfehle ich für eine bessere Passform.

Allgemein sollte 1 Größe größer gewählt werden, wenn du einen Pullover drunter ziehen möchtest, oder die Jacke gefüttert nähst, dann 2 Größen.

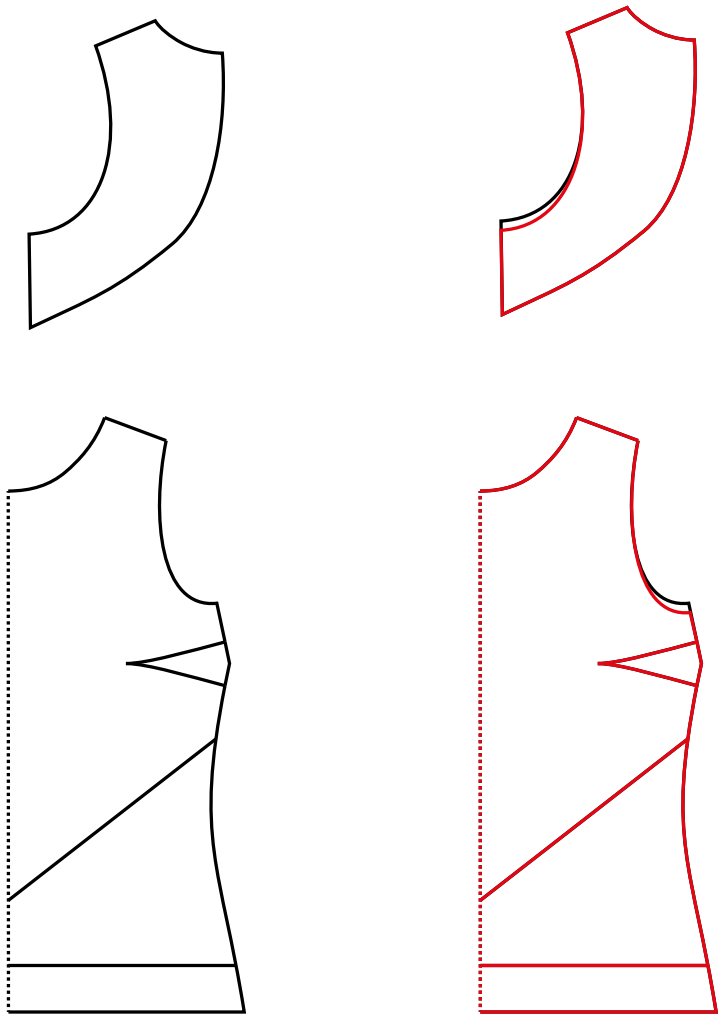


Der Ärmel sollte je Seite 1 cm (1,5 cm ab Größe 44) erweitert werden.

Wenn du weite Ärmel bevorzugst, kannst du auch noch mehr erweitern.

Wenn du kein Bündchen annähen möchtest, kannst du zusätzlich den Ärmel um die Hälfte der Bündchenlänge verlängern und eine Saumzugabe (nicht nötig bei gefütterter Jacke) von 3 cm hinzufügen.

Alternativ kann auch ein Bündchen aus Softshell angenäht werden, dieses sollte deutlich weiter als das aus Bündchenmaterial sein. Du kannst auch ein Gummiband in den Abschluss einnähen.



Passend dazu sollten am Vorderteil und am Rückenteil oben die Ärmelansatzpunkte 1 cm (1,5 cm ab Größe 44) nach unten verschoben werden.

Wenn du weite Ärmel bevorzugst, kannst du auch noch mehr erweitern.

Wichtig: Der Oberarmumfang & die Armlänge

Die Jacke ist eher eng geschnitten, daher ist es wichtig, dass du das Ärmelschnittmuster bei einem kräftigeren Oberarm zusätzlich eweiterst. Bei einem kleineren Oberarmumfang musst du nicht unbedingt Änderungen vornehmen

Beispiel:

Du hast nach der Arja-Maßtabelle eine Größe 48, nähst also mit Softshell eine Größe 50. Dein Oberarmumfang ist 36 cm. Diesen vergleichst du mit der Größe 48, das sind eine Differenz von 1,5 cm. Füge also jeweils seitlich zusätzlich 0,75 cm am deinem Ärmel hinzu. Verschiebe auch den Ärmelansatzpunkt an Vorder- und Rückenteil um weitere 0,75 cm nach unten.

	32	34	36	38	40	42	44	46
Oberarmumfang	25	26	27	28	29	30	31,5	32,5
Armlänge	59	59	59,5	60	60	60,5	60,5	61

	48	50	52	54	56	58	60
Oberarmumfang	34,5	36	38	40	41,5	43,5	45
Armlänge	61	61,5	62	62	62,5	63	63

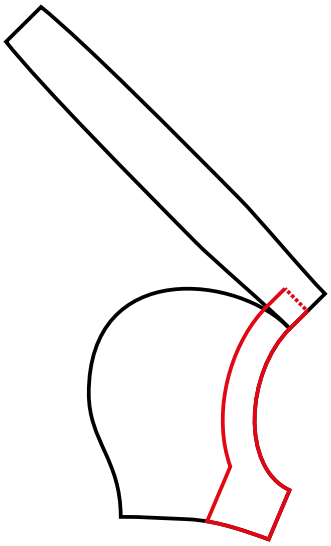
Idee: Verstecktes Bündchen

Du kannst das Bündchen auch versteckt annähen. Wie dieses Prinzip funktioniert, kannst du beim Freebook der Kinderhose abschauen.

kaariainen.blogspot.de/p/kinderhose.html

Tipp: Ungefütterte Kapuze mit Beleg

Du kannst auch anstatt die Kapuze zu füttern, einen Beleg wie folgt annähen. Als Material empfehle ich wieder Baumwollwebware.



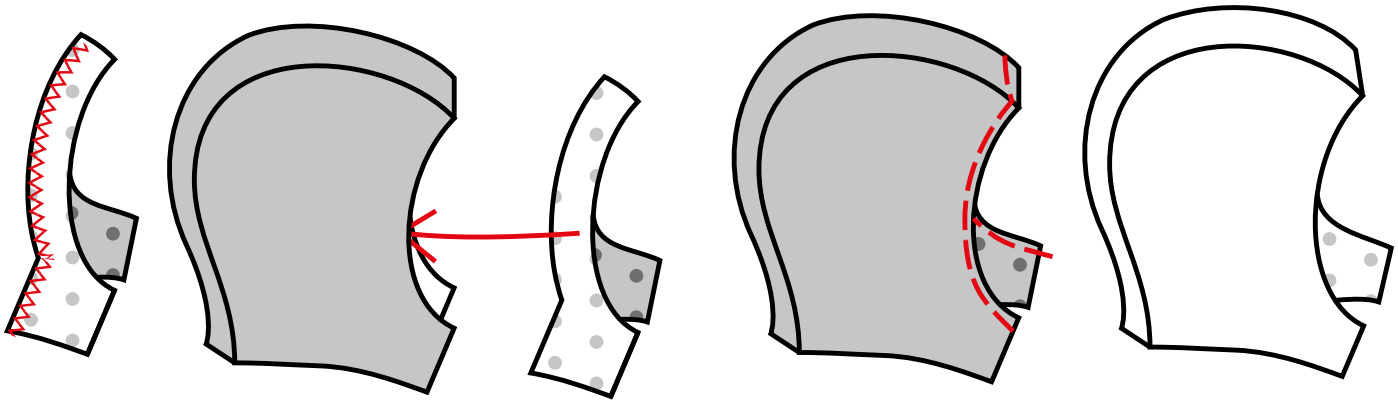
Erstellung Schnittmuster Beleg & Zuschnitt

Lege den Kapuzenmittelstreifen an das Kapuzenseitenteil. Zeichne eine Linie in der Mitte des Kapuzenmittelstreifens, 3 cm lang. Diese Kante wird der Bruch für deinen Beleg.

Zeichne dann parallel zur Kapuzenvorderkante 3 cm die Kante des Belegs ein.

Zeichne zum Schluss 6 cm parallel zur vorderen Mitte der Kapuze – so passt der Kapuzenbelg dann an den 6 cm breiten Reißverschlussbeleg.

Schneide das Schnitteil 1 x im Bruch zu.



Versäubere die später innenliegende Kante. Alternativ kannst du sie auch mit Schrägband einfassen, hierfür empfehle ich dir aber zunächst den Reißverschlussbeleg anzunähen und dann in einem Schritt einzufassen.

Nähe dann den Beleg an der vorderen Kapuzenkante fest und nähe dann die Jacke ganz normal weiter.

Feli Näh

© Birgit Nordes 2017
www.birgit-herzstuecke.de

Feli Näh

jannymade

jannymade

Marukas Nähwerk